

Dr. Lothar Wittek 65 Jahre



Am 6. Juli konnte Dr. Lothar Wittek, Facharzt für Allgemeinmedizin in Dingolfing und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung, seinen 65. Geburtstag feiern. Dr. Lothar

Wittek wurde am 6. Juli 1950 in Nürnberg geboren, wo er auch seine Schulzeit absolvierte. In München leistete er seinen Bundeswehrdienst und studierte anschließend drei Semester Physik, bevor er an die Medizinische Fakultät wechselte. Nach seiner Approbation 1982 arbeitete Dr. Lothar Wittek als Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus Dingolfing und promovierte. Im Juli 1984 übernahm er eine Allgemeinarztpraxis in Dingolfing und seit 1992 ist er in einer Gemeinschaftspraxis tätig.

Viel Zeit investierte der Jubilar in die ärztliche Berufspolitik. 1991 wurde er zum Vorsitzenden des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewählt. Viele Jahre war er Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Delegierter zur BLÄK. 1994 wurde er Mitglied des Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung, 1998 Mitglied des Verwaltungsausschusses und seit 2002 ist er Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. 2005 wurde Dr. Lothar Wittek zusätzlich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kammerrates der Bayerischen Versorgungskammer gewählt. In der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V. (ABV) ist er seit 2012 im Vorstand vertreten.

In der Bayerischen Ärzteversorgung stellte Dr. Lothar Wittek wichtige Weichen für eine langfristige Zukunftsfähigkeit. Darunter fallen zum Beispiel die Beitragssatzreform und die verschiedensten Möglichkeiten der Vermögensanlage mit neuen Produkten und einer stärkeren Diversifikation unter Berücksichtigung der entsprechenden Risikokennzahlen. Kraft und Energie tankt er gerne bei seinem Hobby, dem Golfsport.

Lieber Kollege Wittek, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 65. Geburtstag. Ich freue mich auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Bayerischen Ärzteversorgung!

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Dr. Irmgard Pfaffinger 60 Jahre



Am 8. Juli 2015 konnte Dr. Irmgard Pfaffinger ihren 60. Geburtstag feiern. Geboren 1955 in Passau, studierte Dr. Irmgard Pfaffinger Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, erlangte

ihre Approbation im Jahr 1980 und ihre Promotion im Jahr 1985. Von 1987 bis 1990 arbeitete sie als Fachärztin für Anästhesiologie im Krankenhaus München-Neuperlach. In der Zeit von 1991 bis 1993 arbeitete Dr. Irmgard Pfaffinger als niedergelassene Ärztin, seit dem Jahr 1993 ist sie niedergelassen als Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie-Psychoanalyse in München.

Dr. Irmgard Pfaffinger ist seit vielen Jahren stellvertretende Vorsitzende des Vorstands des Berufsverbands der Fachärzte für Psychosomatische Medizin Deutschlands e. V. (BPM) und langjähriges Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V. (DGPM). Seit dem Jahr 1996 ist Dr. Irmgard Pfaffinger Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), in den Jahren 2001 bis 2011 war sie Vorsitzende der KVB-Vertreterversammlung. Auch auf Bundesebene engagiert sich Dr. Irmgard Pfaffinger. Vier Jahre lang, von 2001 bis 2005, als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), seit dem Jahr 2001 ist sie Mitglied des beratenden Fachausschusses für Psychotherapie bei der KBV. In Bayern war sie in den Jahren von 1991 bis 1995 Delegierte im Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) und ist dies erneut seit 1999. Im Jahr 2008 wurde sie zur 2. Vorsitzenden des ÄKBV gewählt.

Auch in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) ist Dr. Irmgard Pfaffinger aktiv. In der Zeit von 1991 bis 1995 war sie Delegierte zur BLÄK und in den Jahren 2003 bis 2007 Vorstandsmitglied. Seit dem Jahr 2013 ist Dr. Irmgard Pfaffinger wieder Vorstandsmitglied in der BLÄK.

Liebe Frau Kollegin Pfaffinger, zu Ihrem runden Geburtstag herzlichen Glückwunsch. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Wahlen beim Ärztlichen Bezirksverband Oberbayern

Beim Ärztlichen Bezirksverband Oberbayern wurde der Vorstand gewählt:

1. *Vorsitzender:*

Dr. Klaus-Jürgen Fresenius,
Facharzt für Innere Medizin

2. *Vorsitzender:*

Dr. Jan Erik Döllein,
Facharzt für Allgemeinmedizin

Bestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Landesberufsgericht für die Heilberufe beim Oberlandesgericht München

Der Präsident des Oberlandesgerichts München hat anlässlich der Neubestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter im Bereich der Berufsgruppe der Ärzte die Zahl der zu bestellenden Persönlichkeiten auf neun festgesetzt.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2015 wurden folgende Persönlichkeiten auf die Dauer von fünf Jahren als ehrenamtliche Richterinnen/ehrenamtliche Richter zum Mitglied des Landesberufsgerichts bestellt:

Dr. Regina Auer, München
Dr. Stefanie Borchers, Augsburg
Dr. Marlies Götz-Schupp, Fürth
Dr. Hans-Jürgen Honikel, Bayreuth
Dr. Dr. Hans-Jürgen Kramer, Geretsried
Dr. Markus Kroth, München
Dr. Jürgen Pannenbecker, Würzburg
Dr. Michaela Rechl, Weiden
Dr. Albert Solleder, Straubing

Professor Dr. Dr. Wolf Drescher, Chefarzt der Klinik für Orthopädische Chirurgie der unteren Extremitäten und Endoprothetik, Krankenhaus Rummelsberg, Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, übernimmt ab dem kommenden Jahr die Präsidentschaft der Internationalen Gesellschaft für Osteonekrose (ARCO).

Dr. Natalie Garzorz, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München, hat für ihre Arbeit „Molekulare Diagnostik von Psoriasis und atopischem Ekzem – ein Meilen-

stein in der Etablierung der personalisierten Therapie" den Almirall Förderpreis Dermatologie 2015 erhalten.

Dr. Maria Kostrzewski, Fachärztin für Anästhesiologie, München, ist von der Präsidentin der Nationalen Medizinischen Assoziation der Republik Kasachstan mit dem Orden „Ave Vitae“ für den großen Beitrag zur Rettung von Menschenleben und Gesundheitsschutz geehrt worden.

Professor Dr. Rolf Kreienberg, Facharzt für Frauenheilkunde, wurde auf der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) zum neuen Präsidenten gewählt.

Professor Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung in der Anästhesiologischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde auf dem 15. Weltkongress der „European Association for Palliative Care“ (EAPC) in den Vorstand gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Bernd Tersteegen-Preis 2015

Der Verband Deutsche Nierenzentren e. V. (DN) schreibt international den Bernd Tersteegen-Preis 2015 (Dotation: 8.000 Euro) aus.

Mit diesem Preis soll die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im Besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen dieses Fachgebietes auseinandersetzen.

Um den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und ambulante Nierenersatztherapie in Klinik und Praxis tätige Mediziner, Naturwissenschaftler und Ingenieure bewerben. Akzeptiert werden nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2014/2015 publiziert worden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Reviews, Dissertationen, Habilitationsschriften sowie Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind. – *Einsendeschluss: 15. Juli 2015.*

Bewerbungen an: Verband Deutsche Nierenzentren e. V., An den Vorstandsvorsitzenden, Immermannstraße 65 A, 40210 Düsseldorf, E-Mail: info@dnev.de. Weitere Informationen unter: www.dnev.de

Thomas-Fuchsberger-Preis 2015

Bereits zum fünften Mal schreibt die Deutsche Diabetes-Hilfe den Thomas-Fuchsberger-Preis 2015 (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Auch dieses Jahr wird eine ehrenamtlich tätige Person ausgezeichnet, die mit ihrem Projekt zur Aufklärung von Typ-1- oder Typ-2-Diabetes beiträgt und praktische Hilfe im Umgang mit der Krankheit leistet.

Ab sofort können Kandidatenvorschläge eingereicht werden, deren Projekte die folgenden Kriterien erfüllen:

- » Das Projekt trägt zur Aufklärung von Typ-1- oder Typ-2-Diabetes bei oder leistet praktische Hilfe im Umgang mit der Krankheit.
- » Der/die Projektleiter/in betreut das Projekt länger als zwei Jahre.
- » Der/die Projektleiter/in ist ehrenamtlich tätig. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2015.*

Bewerbungen an: diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, Stichwort „Jury Thomas-Fuchsberger-Preis“, Reinhardtstraße 31, 10117 Berlin. Weitere Informationen unter: www.diabetesde.org bzw. www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Hector Forschungspreis Onkologie 2016

Die H. W. & J. Hector Stiftung, schreibt für das Jahr 2016 einen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der klinischen Therapieforschung und/oder Prävention maligner Erkrankungen (Dotation: 20.000 Euro) aus.

In Frage kommen wissenschaftliche Arbeiten, die in den vergangenen 24 Monaten in einem peer-reviewed Journal zur Publikation angenommen wurden.

Sind bei der Einreichung mehrere Autoren beteiligt, so ist durch die Autorenschaft in der Zusammenfassung eindeutig zu kennzeichnen, wer sich als Preisträger bewirbt. Der Bewerbung ist eine Versicherung beizufügen, dass alle Koautoren der eingereichten Arbeit mit der Bewerbung einverstanden sind. – *Einsendeschluss: 31. Dezember 2015.*

Bewerbungen an: Kuratorium der H. W. & J. Hector Stiftung, Weinheim, Korrespondenzadresse: Dr. Rolf Kleinschmidt, Medizinische Klinik I, Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt/Main, Telefon 069 9533-2410, Fax 069 9533-2415. Weitere Informationen unter: www.hector-stiftung.de

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2015, Seite 286 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms“ von Professor Dr. Matthias W. Beckmann, Professor Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland und Dr. Claudia Rauh.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.200 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.